

ancien régime herauswuchs. Aber wenn wir mehr wissen wollen, wenn wir namentlich in die einzelnen Elemente dieser sozialen Verhältnisse eindringen wollen, so stoßen wir bald auf unüberwindliche Schwierigkeiten. Waren die Aufklärungsideen des achtzehnten Jahrhunderts wirkende Ursachen oder nur Symptome der sich vollziehenden Revolution? Haben wir in derselben eine wesentlich wirtschaftliche Erscheinung oder eine wesentlich politische zu sehen? Hat die Finanzwirtschaft des Staates zur Revolution geführt oder nicht? Solche Fragen beantworten uns die Historiker oft genug, aber nie können sie ihre Antwort strikte beweisen, nie kann ihre Antwort einen anderen Charakter haben, als den der persönlichen Ansicht, als den eines persönlich empfangenen Gesamteindruckes. Auf jedes historische Argument kann man leicht entgegnen. Sagt uns etwa ein Historiker, er könne quellenmäßig nachweisen, daß politische Ideen in jedem Falle den Gang der Ereignisse bestimmten, so beweist das gar nichts. Denn das, was die Quellen widerspiegeln, sind die geäußerten, also im besten Falle die bewußten Motive der Handelnden. Ganz andere Dinge mögen ihnen in letzter Linie zugrunde liegen. Auch der Vergleich zum Beispiel vieler Revolutionen kann uns keine exakten Resultate geben. Denn in jeder einzelnen mischen sich alle die Elemente, die die Erscheinung einer „Revolution“ ausmachen, in so verschiedenem Maße, daß wir so gut wie nie sehen können, was an Wirkungen auf jedes derselben zurückzuführen ist. Die konkrete Konstellation der Verhältnisse wiederholt